



Von den für die jetzige Jahreszeit geeigneten

Schuhwaaren

sind unter den verschiedenen Artikeln folgende besonders preiswerthe und reizende.



Kinderschuhe.

- Kinder-Filzschuhe** mit Ledersohle u. Lackspitze **1.25.**
- Warm gefütterte **Kinder-Lederschuhe** **1.15.**
- Warme farbige **Spangenschuhe** m. Pompons **1.25.**
- Filz-Knopfstiefel** mit Lederbesatz **1.25.**
- Kinder-Knopfstiefel** mit Lackblatt und Abs. **2.25.**

Ferner **Tuch- und warm gefütterte Lederstiefel** für

Damen und Herren.

Hausschuhe

in reichhaltigster Auswahl von 50 Pf. per Paar an.

Wir bitten um Beachtung unseres Schaufensters.



Fett & Co.,

45. Langgasse 45,
zwischen Bärenstrasse u. Webergasse.



Reichshallen,

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heblinger.

Etagirtes Personal vom 1. bis 15. October 1896.

Schönheits-Sextett „Wilson“

(sechs Damen), Gesang- und Tanz-Ensemble.

Attraction 1. Rangos.

Achtstägiges Gastspiel vom 1. bis incl. 8. October der

phänomenalen einbeinigen Parterre-Acrobaten

Mrst. u. Mile. Browns, gen. die Wunder-

menschchen.

Johns Schmidt's Piston-Trio (zwei Damen, ein

Herr). Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.

Herr Max Zerner, Salon- und Character-Humorist.

Vom 9. October ab: Gastspiel der gräßlichen und brillanten

Drahtseilkünstlerin **Miss Elise Brose.**

NB. Trotz der hohen Kosten für dieses Programm sind die

Eintrittspreise nicht erhöht; dagegen haben Billets zu ermäßigten

Preisen und die sogenannten Abonnementsbüchelehen keine

Gültigkeit, resp. kann der Wenigerbetrag an der Kasse nach-

bezahlt werden. P468

Concurs-Ausverkauf

Wellrißstraße 5.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe, als:

Bug-, Kurz- und Wollwaaren, Herren-Hüte, Mützen, Cravatten, Schirme u. s. w.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 466

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Bestes Hausener Brod

1 Sile 20 Pf., 2 Sile 40 Pf., empfiehlt täglich frisch die Brod- und Gebäckerei von

Wilh. Stiefvater,
Langgasse 14.

Täglich süßer Apfelsaft.

Eigene Kelterei im Quale. W. Wenzel, Albrechtstraße 2. 10968

Geschäfts-Empfehlung.

Genehm. Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft

die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause

Westendstraße 12, Ecke der Roonstraße,

ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Ziel Nahrung von nur prima Waaren, billigen Preisen und

ausgezeichnetster Bedienung wird es mein Bestreben sein, meine

werthe Nachbarschaft in jeder Weise zufriedenzustellen und bitte um

geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Aug. Presber.

P. Enders,

Dampf-Kaffeerösterei

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Telephon 195. Telephon 195.

Prima Bezugsquelle

für streng naturell geröstete Kaffees

per 1/2 Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.—

Besonders zu empfehlen sind meine

Jede meiner Kaffeesorten repräsentirt das Beste, was für betreffenden Preis geliefert werden kann.

Keinerlei Gewichtsbelastung durch fremde Zusätze! Keine Wasserschwerung.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

10099

Schlagsahne

(Mit Centrifugenzahn) per 1/2 Liter 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Liter vorrätig, empf. die Central-Dampf-Kaffeerösterei u. Steril-Anstalt E. Hargstedt, Guldbrunnenstraße 10. Telephon 307. 6979

Wittagstisch, vorsüßlich und schmackhaft, von reichhaltige Abendkarte aller Saisonzeiten billig empfiehlt 11823 „Neue Oper“, Tammsstraße 43.

Nachlass-Versteigerung

Im Auftrage der Erben versteigere ich heute **Samstag, den 3. October cr., Morgens 10 Uhr** anfangend, in dem Hause

19. Walramstraße 19

die zum Nachlasse der verstorbenen Frau **Sommer, Wwe.,** hier gehörige, aus 3 Zimmern, Küche u. besitz. Wohnungs-Einrichtung, als:

Betten, Kommode, Kleiderkranz, Canape, Stühle, Tische, Bilder, Uhr, Bettzeug, Küchenschrant, Küchenschiff, Küchen- und Kochgeschir u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 358

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftstokal: **Adolphstraße 3.**

Mit dem heutigen Tage geht die

Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal

in Besitz u. Leitung der Unterzeichneten über.

Wiesbaden, 2. October 1896.

12876

Dr. Schubert.

Dr. Blitstein.

Millionen

prima Goldanlagen jeder Art und Größe, besonders Fichten, Eichen, Tannen u. c., und alle Bäume, sämmtlich und liefern aus reifer Lage schön und billig. Preisberei. frei. F 456

Gebr. Hanses,

Birchbäumen u. Gärten.

8-fach preisgekrönt. Beim K. Patentamt geschützt.

Gebraunnter Kaffee



mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und echter Bohnenkaffee, wird **nur allein** hergestellt von

P. H. Inhoffen,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Grösste Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95 u. 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Pack.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

- Adlerstr. 51, J. Nauheim.
- Adlerstr. 23, Hch. Schöff.
- Adlerstr. 51, Fr. D. Töpfer.
- Adelhaiderstr. 41, W. H. Birck.
- Albrechtstr. 16, C. Brodt.
- Bahnhofstr. 8, C. W. Leber.
- Bleichstr. 15, Jac. Huber.
- Dotzheimerstr. 33.
- Dotzheimerstr. 30.
- Dotzheimerstr. 30, K. B. Kappes.
- Frankenstr. 10, E. Rudolph.
- Gustav-Adolfstr. 9, Conr. Weege.
- Gustav-Adolfstr. 4, Fr. Frankenfeld.
- Gustav-Adolfstr. 4, L. Schwindt Wwe.
- Hälfberg- u. Burgstr.-Ecke, Chr. Ritzel Wwe.
- Holenenstr. 16, Joh. Ehl.
- Holenenstr. 30, V. Oehlschläger.
- Hirschgärten 23, Karl Petry.
- Jahnstr. 46, Adolf Frischke.
- Kaiser-Friedrich-Ring 2, A. Weber.
- Karlstr. 22, A. Nicolay.
- Mauergasse 9, Fr. Lutz.
- Michelsberg 9, Ferd. Alexi.
- Moritzstr. 37, Wilh. Klees.
- Moritzstr. 18, J. W. Weber.
- Noronstr. F. Müller.
- Neugasse 2, Phil. Nagel.
- Oranienstr. 22, Aug. Stöppler.
- Oranienstr. 36, J. B. Werner.
- Oranienstr. 60, J. Minor.
- Rheinstr. 79, F. Kriz.
- Rheinstr. 69, H. Neuf.
- Rheinstr. 45, A. Wirth Neuf.
- Rheinstr. 87, P.A. Dienstbach.
- Röderstr. 21, Chr. Cramer.
- Röderstr. 27, Ph. Kissel.
- Römerb. 13, Louis Roth Wwe.
- Römerb. 24, H. Zhoralski.
- Schaichstr. 33, Chr. Peupelmann.
- Schwalbacherstr. 71, O. Unkelbach.
- Schwalbacherstr. 37, J. Minor.
- Tammstr. 25, E. Moebus.
- Webergasse 40, Th. Rumpf.
- Webergasse 52, C. Vorpahl.
- Webergasse 34, Chr. Koiper.
- Westendstr. 1, Adolf Heuss.
- Wellrißstr. 38, Wilh. Meffert.
- Zimmermannstr. 3, Aug. Richter.
- Sonnenberg bei Wiesb. Bach II.
- Ph. Dern.
- Ph. Dörr.
- J. Hubert.
- J. Neumann Wwe.
- Phil. Wagner.
- Dotzheim: Wilh. Klees.
- Schierstein: Jos. Lauer.
- Frauenstein: Joh. Sinz.

Haus- und Küchengeräte, Emallirte Kochgeschirre

nur guter Qualitäten,

- Wandlampen 40, 50, 70 Pf. etc.,
- Tischlampen Mk. 1.50, 2.—, 2.50 etc.,
- Tischlampen mit Gussfüßen von Mk. 2.50 an,
- Hängelampen Mk. 1.50, 2.25, 3.— etc.,
- Hängelampen mit Zugvorrichtung Mk. 6.—, 8.—, 10.— etc.,
- sämmtlich unter Garantie für tadelloses Brennen,
- Lampenschirme zu 15, 20, 25 Pf. etc.,
- Lampenglas aller Art und Grösse billigst,
- Putzeimer von 60 Pf. an (gut verzinkt, nicht rostend),
- Email-Eimer von 1 Mk. an, beste Qualität, richtige Grösse, Mk. 1.50,
- Putztücher, fertig gesäumt, 3 Stück 50 Pf. und besser,
- Putzbürsten 20, 25, 30 Pf.,
- Schrubber 25, 35, 40 Pf. etc.,
- Kohleneimer und Kohlenfüller in allen Grössen, nur stärkste Qualitäten,
- Engl. Kohlenkasten, fein lackirt, mit Deckelbild, nur 3.50 Mk.,
- Kohlenschaufeln von 10 Pf. an,
- Fussmatten zu 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.

offerirt bestens 11937

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Bitte Schaufenster zu beachten.

Kohlen-Consum-Verein
 A. Peters, Commanditgesellschaft,
 Straße 13. (geschäftlich geschützt).
 Gegründet im Jahre 1890.
 Brennmaterialien, Kohlen aller Sorten und Holz preiswürdig. 6989

Der beste Sektweine in Apotheken **Hofers's „rotgoldener“ Malaga-Trauben-Wein**,
 demselben unterfucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Dreg. Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's Hof-Apothek.** F418



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat in Kragen, Manschetten, Serviteurs und Hemden. Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Fasern alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.
 Die Krage „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Steh- und Umlegekrage — folgen ohne Unterschied der Fasern: 12368

per 1/2 Duzend Mark **2.30**,
 das ganze Duzend Mark **4.50**.

Sermanns & Frohheim,
 Webergasse 14.

Die **billigste Bezugsquelle** für **garantirt echte Silberwaaren** ist das **Fabriklager echter Silberwaaren** von **Albert J. Heidecker**, **Bärenstrasse 3, 1. Etage.** Einzelverkauf zu Engrospreisen. **Feste Cassapreise!**

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von **kleinereu, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken** in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Bettunterlagestoffe

für **Wüchserinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.80** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 9208

Drogerie Chr. Tauber,
 Kirchgasse 6.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon N. 119. **Ecke Langgasse und Bärenstrasse.** Gegründet 1853. **Grösstes Special-**

Complete Küchen-Einrichtungen in jeder Preislage.

Rein-Nickel-Koch-Geschirre zu Original-Fabrikpreisen aus den renommiertesten Fabriken.

la Amberger email. Koch-Geschirre unter Garantie zu Fabrikpreisen.



Messer-Putzmaschinen.
 Fleisch-Hackmaschinen.
 Waschmangeln.
 Wasch- und Wringmaschinen.
 Küchenmöbel in geschmackvoller und gediegener Ausführung zu den billigsten Preisen.
Permanente Ausstellung von **Musterküchen** in den Entresolräumen unseres Geschäftshauses.

Cataloge gratis.

Bei **completeu Küchen-Einrichtungen** gewähren **Preiserlässigung.** Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage. 12365

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist feinstes Ungarmehl.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Kuchen.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt das feinste Gebäck.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Torten.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist das feinste Mehl der Welt.

Nur in plombirten Beuteln zu 5 Pfund. Alleinige Niederlage:

A. Schirg (Inhaber Carl Mertz),
 Schillerplatz 2.

Vor Nachahmung, insbesondere Benutzung des Wortes „Schneeflocke“, wird gewarnt, da dasselbe patentamtlich eingetragen ist. 11490

Man verlange Proben von **ARENS' CONSUM-CACAO** garantirt rein
 Höchste Ausgiebigkeit. Grösste Nährkraft. Feinstes Aroma.
 Offen per Pfund Mk. 2.40. 1/2 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 2.50.
 1/3 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 1.80. Zu haben bei **J. Happ.** F 472

Prima Astrachan. Caviar, grobkörn. Gelb-Caviar
 in frischer Sendung empfiehlt 12417
Ch. Keiper, Webergasse 34.

Frische Frankfurter Würstchen, neue Linsen, Pommersche Gänsebrust, ger. Aal, hochf. Räucherlachs
 empfiehlt 7357
J. M. Roth Nchf.,
 Kl. Burgstrasse 1.

Der Alleinverkauf meiner anerkannten vorzüglichen **Frankfurter Bratwürste**
 befindet sich für **Wiesbaden** nur bei Herrn **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**
 Spendingen-Neustadt, Sept. 1896.
Hch. Müller.
Voll-Säringe, neue, 4 u. 5 Pf.
 Cervelatwurst 1 Pfd. 40 Pf. pr. Pfd., Banerbrod 35 Pf., Raffee, 12324
 Heering, Karlsrufer 2.

Bett Nr. 3.
 Als besonders vortheilhaft empfehlen wir unser beliebiges Bett Nr. 3, bestehend aus 1 Oberbett und 2 Kissen. Dasselbe ist von sehr starkem Ober-Isolirt stoff, mit neuen gut gereinigten Strofen, mit neuen gut gereinigten Halbdaunen ausreichend gefüllt.
 1 schling 100 x 100 cm Mk. 16.50
 passendes Unterbett „ 9.50
 1 schling 100 x 120 cm „ 18.50
 passendes Unterbett „ 11.—
 2 schling 100 x 140 cm „ 20.50
 passendes Unterbett 12.50
 Versand gegen Nachn. Verpack gratis. Preisliste umgeh. franco.
Otto Schmidt & Co.
 Special-Bettes-Geschäft
 Köln a. Rheln. (Ka. 15/7) F 127

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 463. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 3. October.

44. Jahrgang. 1896.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte von Brühl.

„Eine große Ehre für mich, Hoheit“, sagte der Doktor, sich verbeugend, und er erinnerte sich, daß Prinz Hans, ein näher Anverwandter eines der regierenden Herzogshäuser, für einen der glänzendsten und beliebtesten Kavaliere galt, der freilich zum Entsetzen der höfischen Gesellschaft öfter schon eine unheimlich liberale Gesinnung bekundete. Man erzählte sich Aneddoten über ihn, wie er sich mit schneidendem Spott über die vornehmen Kavaliersorden am Hofe seines Verwandten lustig gemacht habe, auch wußte man, daß er einst bei einem Spaziergange sich nicht entblödete, mit höchst-eigenen Händen kräftig in die Radspuren zu greifen, als er einen festgefahrenen Bauernwagen, dessen Bestzer sich nicht zu helfen wußte, auf einer schlechten Landstraße antraf.

„Bisher hat sich noch keine Fürsichtigkeit herbeigefahren, meinen Messuren beizuwohnen.“ meinte Heinrich lächelnd in einiger Verlegenheit. „Wenn ich Hoheit nur keine Ungelegenheiten bereitet. Die Sache könnte am Ende richtiger werden.“

„Darüber keine Sorgen, Herr Doktor,“ entgegnete der Prinz. „Haben in diesen Tagen hier so viele Prinzen und Grafen als ehemalige Angehörige der Universitäten mit gekneipt und festsetzt, daß es doch wirklich schade wäre, wenn nicht auch mal einer von der Spitze bei engerer Angelegenheit dabei wäre.“

„Die Kanonen auf dem Schloß besichtigen Ihre Majestät, Hoheit,“ sagte Herr von Bernstorff, als drei gewaltige Schiffe von der Höhe über die Stadt hindomerten und die Eröffnung des Feuerwerks verkündeten.

Mit Blickeschwindigkeit suchte es nun um die Mauern des gewaltigen Bauwerks der deutschen Alhambra, um deren Sims und Fensterschwellen Tausende von Gasmännchen gleich Perleschnüren aufstammten. Zugleich loberte hier und dort eine rothe Gluth empor, verhöferte sich, und dann lag es am dunkeln Berge über der Stadt gigantisch, riesenhaft, wie ein aus rothglühendem Eisen geblitzter Feuerpalast. Und dann schossen auf der Brücke Raketenargenden in den Nachthimmel empor, breite Funkenbäche sprangen über die Brückenspieler in den stehenden Strom hinauf und in blitzeschnellen Bindungen bäumten sich zwei große Feuer-schlangen gegeneinander, als wollten sie die zwischen ihnen auflodende, mächtige, sprühende Strahlenkrone verschlingen.

Mächtig spiegelte sich der Feuerzauber in den dunkeln Wassern wieder. Dann sank droben das glühende Schloß mit seinen Thürmen und Bastionen ins tiefste Dunkel zurück, um gleich darauf auf Neue, nun in grünweißlicher Gluth, zu erscheinen, während drunten die Schlangen und das Sonnenrad verschwanden und in glänzenden, farbigen Sternen, von einer Krone überragt, die verschlingenden Anfangsbuchstaben vom Namen des Landes-herrn über der Brücke aufstiegen.

II.

Heinrich hatte sich bald von seinen beiden Gästen verabschiedet. Der Zwischenfall mit dem Sohne des Land-raths regte ihn innerlich doch mehr auf, als er sich selbst

zugesehen mochte, und er überlegte einen Augenblick, ob es nicht das Zweckmäßigste gewesen wäre, wenn er jenes Ge-spräch auf dem Nachbarschiffe ganz unbeachtet gelassen hätte. Er rief sich den ganzen Vorgang genau ins Gedächtniß zurück, kam aber schließlich doch zu der Meinung, daß er sich keine Ueberlegung vorzuerwerfen brauche, denn zweifellos war es seine Pflicht gewesen, eine Zurücknahme der Be-leidigung zu fordern, welche der Tochter des befreundeten Hauses wiederfahren war. Diese Zurücknahme hätte er keineswegs in herausfordernder Weise verlangt, dennoch weigerte man sie ihm und beleidigte ihn oben-drein in frecher Weise. Er war nichts weniger als ein Kaufbold und oft genug schon legte er Beweis ab, daß er trotz seiner leichten Erregbarkeit seine Selbstbeherrschung im gegebenen Augen-blick zu behaupten vermochte. Nun aber, als er sich das brutale, höhnische Gesicht des Besizers und die ihm schon vom Gymnasium her bekannten Charaktereigenschaften des ein-gebildeten Beamtenprüflings in das Gedächtniß zurückrief, eugriff ihn eine innerliche Wuth und er beschloß, un-bedingt auf die härtesten Measurbedingungen zu bringen.

Mit solchen Gedanken beschäftigt, war er in seiner be-glaglich eingerichteten Junggefallenwohnung angekommen. Der Schein einer Straßenlaterne fiel durch die Fenster und erleuchtete nothdürftig das Gemach. Heinrich warf sich auf sein Bett und starrte gegen die Decke, an welcher der Schein der Laterne auf- und niederquakte. Und so flatterten in buntem Wechsel Erinnerungen und auch Phantasien durch sein Hirn. Es war ihm, als sände plötzlich eine ver-derbte Mutter vor ihm. Ihr ernstes, etwas nächternes Gesicht drückte Besorgniß aus und sie sagte vorurtheilsvoll: „Heinrich, Heinrich, was sind das für Dummeheiten! Was brauchst Du Dich für die Tochter des Forstmachers, des Professors, so ins Zeug zu legen! Man muß sich nicht in anderer Leute Angelegenheiten mischen!“ — Doch was verstand die Mutter von diesen Dingen! Freilich, wenn diesem auch noch andere Beziehungen, als „Jeu-Aensch“, von Peshkow aufgebremmt worden wären.

Der Mann hatte eine für einen Universitätslehrer einiger-maßen ungewöhnliche Laufbahn hinter sich. Ursprünglich Kreistell-Ober, betätigte er neben seinen vorwiegend pädagogischen, vornehmlich Neigungen doch lebhaftes Interesse für die mit seiner Waffe so eng verbundene Feuerwerkerei. Es gelang ihm, einen neuen, für den Minenkrieg sehr wichtigen Explosionsstoff zu erfinden. Der damalige Premier-Lieutenant wurde dafür schnell zum Hauptmann befördert, außerdem ver-willigte man ihm eine nicht unbedeutende Geldprämie, die freilich bald bei ihm gewöhnlichen Weg zum Aeußerst und Spielzeug wanderte. Bei dem Bestreben, wirkungsvollere Herstellungs-mittel für die friebhebedürftige Menschheit zu ent-decken, explodirte ihm eines Tages eine wiederprechende, kleine Mischung durch irgend einen Zufall. Sein rechter Unter-schenkel wurde ihm abgerissen und fand sich später auf dem Dache eines der Feuerwerkereispile nahegelegenen Schuppens wieder, den Hauptmann selbst aber entdeckte man, wie er mit dem halben Körper in einem zertrümmerten Glas-schrank zwischen Scherben von Retorten und sonstigen Dingen lag, jämmerlich verbrannt und zerfetzt und nur noch schwache Lebenszeichen von sich gebend.

Die Kunst der Ärzte stützte den Verunglückten wieder

zusammen, aber obgleich er auch mit einem künstlichen Gymnast-bein immer noch eine stattliche Figur machte, wußte er als dienstuntauglich seine militärische Laufbahn verlassen; sie wäre ihm, seiner Schulden halber, doch bald verfallen worden.

Der Hauptmann A. D., der bei allem Reichthum eine praktische Ader hatte, kam über das „Was nun?“ schnell zu einem Entschluß. Er schickte seine Frau und sein kleines Töchterchen einwilligen zu den Schötagerechten und er selbst widmete sich in einer angenehmen Univeritätsstadt mit rühmend-würdigem Gleich dem Studium der Chemie, die ihm ja nicht fremd war. Später habilitirte er sich als Privatdozent und wußte sich durch einige nützliche Entdeckungen, welche eine große chemische Fabrik verwerthete, reichliche Mittel zu verschaffen. Den Kavaliertitel er aber trotz seines gelehrten Berufes nicht aufgegeben. Er fing wieder an, Pferde laufen zu lassen, er machte ein großes Haus und gab bald unter einer kleinen Gruppe reicher und auf Aeußer-lichkeiten bedacht Univeritätslehrer den Ton an. Daß ihm und seinem eleganten Treiben die ganz in ihrer Willen-schaft aufgehenden, ersten und schlichten Professoren der alten Schule nicht grün waren, kümmerte ihn wenig, und auch die neue Verfassung, in die ihn sein üppiger Hausstand mit seiner stets wachsenden Kinder-schar stürzte, machte ihm geringe Sorgen; konnte ihm doch die Entdeckung eines neuen, leicht verwendbaren Mittels bald an Honorar und Tantiemen ein Vermögen einbringen.

Für die Ehre dieses Herrn konnte sich selbst der be-gesittete Schüler und Verehrer kaum engagiren, aber Edith — nein, Heinrich wollte sie nicht hässlich beleidigen lassen, mochte sie auch einem Anderen als Braut angedehnt, einem Manne, den er mißachtete und der es wohl niemals über sich gewinnen würde, die eigene Ehre oder die der Verlobten mit der Waffe in der Hand zu verteidigen.

„Ich werde Deinen Beileidiger tüchtigen, Edith, verlass Dich darauf!“ küßte Heinrich, und ihm war, als tauche im Dämmerlicht die vornehme Gestalt des Mädchens vor ihm auf, als lebe er Ediths strahlende, klaren Augen, ihr feines, bleiches Gesicht und die festgeformte, von sch-blondem Haar eigenartig schön umrahmte Stirn. Seine Gedanken verloren sich in die Erinnerung der glücklichen Zeit, die er in der Verleth mit ihr in der Familie des Professors verbrachte. Vom Anfang an fühlte er sich von dem Wesen des Mädchens, welches die vornehme Milde der Mutter mit der Leidenschaft und Ercentricität ihres Vaters in sich zu vereinigen schen, lebhaft angezogen. Und auch Edith — sie zählte damals erst achtzehn Jahre — begegnete ihm schon bald mit einer so vertraulichen, warmen Freundschaft und behandelte ihn so schnell als alten, lieben Bekannten, daß das mythische Gefühl einer innigen Zusammengehörigkeit zwischen ihnen aufleben mußte.

Wie oft, als hätte ich Sie schon vor langen, langen Jahren einmal gekannt und als wären wir gut Freund miteinander gewesen!“ äußerte sich das Mädchen einst und sah ihn dabei so eigenhümlich fragend an, daß es auch ihm wie ein Traum durch die Sinne zog.

„Ich hatte schon einige Male einen ähnlichen Ge-danken,“ sagte er. „Bleibst du schwaben wir damals in anderer Form auf einem anderen Stern umher.“

(Fortsetzung folgt.)

Schwarz
Jaquettes
von 12—75 Mark.

Grosses Sortiment

in

Jaquettes
Coulurte
von 14—65 Mark.

Jaquettes

finden Sie bei

Meyer-Schirg,

50. Langgasse 50. „Kranzplatz“.

Auerbach (Bergstrasse).
Hotel zur Post.

Zur Nach- und Traubenkur (September und October)
vollständ. Pension Mk. 3.— incl. Zimmer. 10665

Restaurant Deutscher Hof.
Von heute ab süßer Apfelmö. 12338
Eigene Kellerei.

Täglich süßer Apfelmö. 11728
(Eigene Kellerei im Hause.)

W. Höhler, Rödterstraße 9.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie
einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich von heute an meine **Brod- und Feinbäckerei**
von **Michelsberg 9a** nach

Saalgasse 14

verlegt habe und bitte ergebenst, das mir so reichlich
geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Stiefvater,
Bäckermeister.

8 Pf. Neues Sauerkraut 8 Pf.,
10 Pf. 70 Pf., bei Fäßen von 50 Pf. an 6 Pf.

Achte Frankfurter Würste 18 Pf. 11938
Adolf Haybach, Wellstr. 22.

Wichtig für Briefmarkensammler.

Habe große Auswahl in Marken, darunter große Karikaturen, welche ich zu billigen Preisen abgibt.

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Großer Preis-Abschlag für nachstehende Artikel.

Die schönsten Damen-Steiderhose für Herbst u. Winter per Meter 30, 40, 50, 60 Pf.
Die modernsten Damen-Steiderhose in caro, Kopen u. mit Farben à 75 Pf., 1.-, 1.20, 1.40, 1.80 Pf.
Die schönsten Baumwollhose zu Herren, Meider, Blonden z. zu 15, 20, 30, 35, 42, 50 u. 60 Pf. per Meter.
Große Bieder-Bettlädcher in weiß mit rother Farbe und prachtvollen neuen Streifen à 83, 90 Pf., 1.20, 1.50 u. 1.80 Pf. per Stück.
Gute Qualität Bettlädcher ohne Naht Meter 60, 75, 85 Pf., 1.- Pf. u. höher.
Warme Unterleider hauchend billig.
Herren u. Damen-Jaden à 50 Pf., Herren-Hosen zu 30 Pf., Normalhosen zu 90 Pf., gestricke Herren u. Knaben-Becken zu 1.50, 2.- u. 3.- Pf., wollene Herren-Halsstücker zu 25 Pf. per Stück, Mod-Hose zu 60 Pf. per Meter, 1.20 Pf. per Stück, Schürzenbund, beste Qualität, zu 82 Pf., Brustbinde von 1.20 Pf. an, fertig genähte Strickhose von 1.50, 1.80, 2.10, 2.60 u. 3.- Pf. Nur gute Waare. Größte Auswahl. Sehr billige Preise.
Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.
Gasthelle der elektrischen Bahn. 12466



Original Houben's Gasöfen
mit neuem Muschelreflektor.
Höchster Nutzen! Als bester Gasofen offiziell anerkannt. F 487
Nur echt, wenn mit Firma. Hunderte Zeugnisse. — Katalog franco.
J. G. Houben Sohn Karl, Aachen.
Fabrikant des Aachener Bade-Ofens. Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.
D.R.P.

Die Wagenfabrik von J. Beisswenger,
61. Moritzstraße 61,
empfiehlt ihren Vorrath neuer und gebrauchter Wagen: Landauer, Coupé, Mylord, Halbverdeck, Break, Kutschwagen u. dergl. und ladet Liebhaber höf. ein. 12447

Thermalbäder,
ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430
L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Kranzplatz.

Thermalbäder,
Einzel-Bad 60 Pf., 1 Duz. Karten 6 Mark. 11888
Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Viri

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche!
Ueberraschende Wirkung.
Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichem Gutachten franco für 60 Pf. Marken.
Es existirt nichts Aehnliches. F 460
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Gutachten.

Das Haarwasser von **Retter** enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.
München, 7. September 1867.
(L. S.) **Dr. G. C. Wittstein.**
F 75
Zu haben à 40 Pf. u. 1.10 bei **L. Schild, Langgasse 3.**

Plättet mit Glühstoff der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!
F 479

Kartoffeln,
200 Centner, prima Waare, per Ctr. 1.80 Mt. so lange Vorrath reicht zu verkaufen. Proben pfandweise. F 837
Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator, Adolphstraße 3.

Allgemeine deutsche Fleischer-Schule zu Worms.

Unterichtsprogramm zu erhalten durch

Die Direction. F 484

Tapeten.

Grösste Auswahl in Neuheiten. Specialitäten.

Wild & Nocker,

Telephon 324. 16. Bahnhofstrasse 16.
Rest-Tapeten von 5—18 Rollen äusserst billig.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das feither von Herrn **J. Schaab**

Röderstraße 19

betriebene

Colonialwaaren-Geschäft

künftig übernommen habe und in gleicher Weise weiterführe. Ich werde stets bemüht sein, durch Lieferung von nur Ia frischen Waaren zu den möglichst billigsten Preisen mir das volle Vertrauen eines verehrl. Publikums zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Carl Scheid,
Röderstraße 19.

Ia Nürnberger Ochsenmaulsalat

frisch abgetrossen.
Pfundweise und in 10-Pfund-Pfässchen zu haben bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

Billigste Preise für Wirthe und Wiederverkäufer.

Rollschinken per Pfund 1 Mt., Frankfurter Würstchen

(täglich frisch) der Stück 15 und 17 Pf. empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Feinstes Tafelobst!

Aepfel:

Holländer Rite, Canada Rite, Graue Rite, W. W. Calville,

Birnen:

Herr. von Angoulême, Bré. Diel, Bré. Hardsenpont, W. Dechants,

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch Kochobst empfiehlt 12088

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,

Oberer Frankfurter Strasse. Versandnach auswärts wird prompt besorgt.

Zwiebeln 10 Pfd. 40 Pf., Centner 3.50 Mt., **Äpfel** 4 Pf., Dtd. 45 Pf., Brennspiritus hochgr. per Schoppen 18 Pf., Scheuerlädcher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Kampen-Gylinder 6 Pf., Kornbrot, lg. Maß, 35 Pf., Feinstleder, Schwämme, sowie sammt. Colonialwaaren bill. Schmalbäckerei. 71.

Aepfel auf Lager centnerweise zu haben **Mayer-**gasse 10, Hinterhaus. 12497

Restauration Soult, Mauergasse. Mainzer Bierhalle.



Heute Samstag:
Großes Schlachtfest.
Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer etc.
Abends von 6 Uhr: Mehlsuppe, Gaudmacher Würst etc.
Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Specialität in warmen und kalten Speisen, sowie meinen guten bürgerlichen Mittagstisch.
Carl Soult, Restaurateur.

Zur Heidenmauer, 6. Adlerstraße 6.



Heute Samstag: Mehlsuppe, wozu freundlich einladet **E. Küllmer.**

Zur Königshalle.



Heute Samstag: Mehlsuppe, wozu ergebenst einladet **A. Jeuck.**

Täglich frischer Apfelmost.

Eigene Kelterei im Hofe. **J. Hammes, Gdt. Lehr- und Röderstraße.**

Restauration Zum Waldhorn, Clarenthal.

Heute Sonntag, den 4. October, zur Nachkirchweih:

Großes Militär-Concert und Tanzbelustigung.

Volksspiele, Gesangsvorträge eines hiesigen Vereins, Abends Fackelpolonaife und Beleuchtung des Gartens durch bengalisches Feuer.

Für genügende Sitzplätze und Bedienung ist bestens Sorge getragen. Es ladet ergebenst ein 12440

H. Dickel, Restaurateur.

Von heute ab täglich wieder

frische Frankfurter Würstchen

per St. 15 Pf., sowie Reichtwurf in bekannter Qualität empfiehlt 12426

Carl Schramm,

Schweinemehrer, vis-à-vis der Inf.-Kasernen, Friedrichstraße 47.

Geprüfte Aepfel zu verkaufen Röderstraße 8.

Fertige Herrengarderoben.

Herren-Paletots. Herren-Mäntel. Herren-Havelocks. Herren-Joppen.

A. Brettheimer Nachf.,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse. 12121

Obst-Versteigerung.

Heute Samstag, den 3. October, Vormittags 11 Uhr, versteigere ich folgende Lustrags

20 Körbe

Äpfel und Birnen für aufs Lager in dem Hofe

8. Kirchgasse 8

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

F 367

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Uebermorgen Montag,

Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

wegen Aufgabe des Artikels:

ca. 200 Fenstergeräthe und Gallerieeisen, ca. 150 Leuchter, Thürschlösser, Fenster- u. Thürschlösser, ca. 250 Fensterbeschläge, eine gr. Parthie Richten etc.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: ca. 200 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Jug- und Knopf-Stiefel, Pantoffel, Gabelschuhe, ein Petroleum-Apparat mit Pumpe, 5000 Cigaretten etc.

Öffentlich gegen Baarzahlung. Da mit den 1. Artikel unbedingt geräumt werden muß, erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Ueberbotes.

F 375

Reinemer & Berg,

Auctionator u. Taxator.

Winkelberg 22.

Seilmundstraße 54.

Die auf Samstag Abend 8 1/2 Uhr anberaumte

Bersammlung

Interessenten von Süd-Wiesbaden wird in der Gerichtstraße in dem Restaurant des Herrn Mader abgehalten.

Um pünktliches Erscheinen der Herren Commissionsmitglieder und Vertreter der einzelnen Straßen wird höflich gebeten. 12483 Wiesbaden, den 2. October 1896.

Der Schriftführer:
W. Schmidt.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 3. October, Abends präcis 9 Uhr:

General-Versammlung

Im Vereinslokale. Tagesordnung: U. A. Wahl eines 2. Vorsitzenden und sonstiger Gegenstände. Um zahlreiches Erscheinen ersucht.

F 211

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Union.

Heute Samstag Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Gesangs-Proben. Wegen der Vorbereitung zum Stiftungsfest wird vollständiges Erscheinen ermahnt.

F 211

Der Vorstand.

Von der Reise zurück.

Jeanne Magnin, Tannusstr. 25, 1,

Doctor of Dental Surgery für zahnlösende Frauen und Kinder.

Baubüreau

und Wohnung befinden sich von heute ab

11061

Bierstadterstraße 10.

K. Schultze, Architect.

Wohnungs-Wechsel.

Unserer werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich unsere Wohnung vom 1. October ab

7. Bärenstraße 7

im Hause der Herren **J. Hirsch & Söhne** befindet.

12479

Geschw. Mannheimer,

Damen-Schneiderei.

Setze meiner werthen Kundschaft an, daß ich vom 1. Oct. ab meine Wohnung von Nerostraße 26 nach

Nerostraße 36, 1,

verlegt habe.

Theodor Ries, Schuhmacher,

Nerostraße 36.

Holzwohle

Setzt vorrätig bei

12126

C. Bender I. in Dohheim.

Brennholz.

Auzündeholz, Kiefern, fein gespalten, Bündelholz, do. zum Nachhalten, Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten, empfiehlt in jedem Quantum billigst.

12262

Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse.

Justiz - Restaurant,

Ecke Adelheid- und Moritzstrasse.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich am

Sonntag, den 4. October a. cr.,

obiges Restaurant eröffnen werde.

Ich gebe die Versicherung, dass ich auch diesmal bemüht bin, meine Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen, wofür meine langjährige Thätigkeit im Schweizergarten etc. bürgt. Meine berühmte gute Küche werde im genannten Lokale bedeutend erweitern.

Mache besonders aufmerksam auf die von mir jetzt eingeführte (von Abends 6 Uhr ab) Schwedische Platte. Zum Ausschank gelangen die renommirten

Biere aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

Kulmbacher Actien - Brauerei

(vormals C. Petz, Kulmbach),

Weine der Firma A. Meier.

Ich bitte ergebenst, mein neues Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen und sehe einem geneigten Zuspruch gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Fr. Höfner.

12494

Eröffnungs-Essen findet Samstag, den 3. October, Abends 8 Uhr, statt. Couvert Mk. 2.50. Liste zum Einzeichnen liegt im Kulmbacher Felsenkeller, Tannusstrasse 22, offen.

Gebrannten Kaffee, 1.60 und Mk. 1.80 empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 10935

Nur noch kurze Zeit! Adolphs-Allee, Wiesbaden.

Circus Jansly-Leo.

Sonntag, den 3. October, Abends 8 Uhr:

Elite-Parforce-Vorstellung

bestehend aus 35 der besten und neuesten Hunden. Aufreizen der gesamten Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Mantelstücken. Diese Parforce-Vorstellungen bilden eine Specialität 1. Ranges und wird in dieser einen Vorstellung mehr geboten als sonst in zwei Vorstellungen, und wieder sich selbst ebenso schnell ab wie eine gewöhnliche Vorstellung. Erstes Debut des besten Richard Holzgurus Hr. Bradbury mit seiner Hunden-Dege. Erstes Aufreizen des berühmten Solo-Glenns Sign. Precant. Erstes Debut der Sololägerin Fr. Ida. 1. Wallerina etc. Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. Nachmittags: Verlosung eines lebenden Schafes.

F 316

Hotel-Restaurant Vogel.

Samstag:

Spansau.

Karlsruher Hof,

Friedrichstraße 44.

Heute Abend: Mehlsuppe, Salat u. Franz.

Heute Samstag Morgen von 7 Uhr, Nachmittags von 5 Uhr und Sonntag früh wird **pr. Rindfleisch** p. Pfd. 56 Pf. ausgehauen Eisingasse 36. **Oderheimer.**

Ein Waggon französischer Zwiebeln eingetroffen, schöne Winterboare, 10 Pfd. 85 Pf. Winkelberg 28. **Thoreingang.**

Gute Koch- und Spiranen per Pfd. 7 Pf. zu verkaufen Eisingasse 24. Hth. Kronth.

Geschäfte **Wepel** zu 10 Pf. von Brand. **Gelsbergstraße 12.**

Zu verkaufen.

Hundert Ctr. Riechartoffeln

sind billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12404

Die

Kohlen-, Coaks- u.

Brennholzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2,

bringt zur bevorstehenden Jahreszeit ihr Lager in den diversen Brennmaterialien

in empfehlende Erinnerung. 11374

Weinstube Kirchgasse 13.

Heute Abend:

Has im Topf, Hasenbraten.

Achtungsvoll

Chr. Jacobi.

Hotel Karpfen.

Heute Samstag Abend:

Has im Topf,

Sonntag Abend Spanjan,

wozu höflich einlobet

Emil Zorn.

Restaurant Göbel.

Heute Abend von 7 Uhr an:

Spanjan

in und außer dem Hause.

„Walther's Hof.“

Heute Abend:

Spanjan,

auch außer dem Hause.

Sonntag Nachmittags von 5 Uhr ab:

Mehlsuppe über die Straße.

Sausmacher Wurst per Pfd. 50 Pf.

Edeanstraße 6.

Chinesischen Thee neuer Ernte,

lose ausgewogen, in allen Preislagen,

Theespitzen das Pfund 1.90 Mk.,

Entöhlten Cacao das Pfund 2.-,

2.40 u. 2.90 Mk.,

Koch- und Eschocolate,

Cognac, deutschen u. franz.,

Arrak, Rum

empfehlen die

12478

Germania-Drogerie,

Rheinstrasse 55.

Volle Milch,

täglich drei Mal frisch, zu haben Schmalbacherstr. 59, Hth. 12488

P. Wollweber.

Mein Büreau befindet sich von jetzt ab:

6. Herrngartenstraße 6,

Parterre.

Die noch vorrätigen Weine etc. werden

baselbst billigst abgegeben.

12471

Verkäufe

Zu verkaufen: 2 dunkelbraune und 1 hell. Militärrock, etc. Preis, 2 dunkle Schuhe und verschiedene andere Anzüge. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Ein feiner Brillen- und Taschentuch-Verkauf. Decimat- und Tafelwaagen billig zu verkaufen. Bedrucktstraße 6, Part. 11397

Eine Decimal-Brückenwaage,

750 Agr. Tragkraft, mit Schiebegewicht, nur wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres Delaspeystraße 11, Part. 12437

Ein schönes Muschelbett m. Sprung, Vollmatt, Deckbett, 2 Kissen, 1 2-th. Federkissen, 1 eleg. Spiegelkranz m. Kränzelglas, 1 Bettico, 1 pol. Kommode, 1 Waschkommode, Nachtsch. versch. Tische, Stühle, gr. u. kl. Spiegel, 2 kleine Bilder, 1 Galleriebild, 1 Bildsch. d. 1. Sockel, 1 Spiegel, 1 Bilder-, 1 Handtaschen-, 1 Bauschiffert u. billig zu verkaufen. Wolframstraße 11, Part.

Ein wenig gebrauchtes kleines pol. Kuch. -Bett mit Wappenstein, und 1 kleine Waschkommode zu verk. Gernsartenstraße 15, 2. Et. 12437

Bügel zu verk.: 2 vollständige Betten, 1 einth. Kleiderkranz, 1 Deckbett und 2 Kissen Steingasse 1, Souterrain.

Drei schöne Canapés (neu), sowie ein eleg. Chaiselongue billig zu vk. bei Georg Roth, Tapet-, Wellenstr. 11, R. 12377

Schöner Sameltaschen-Divan

(zweifach) preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Bld. 2. Et. 12392

Ein Tisch, Sameltaschendivan, 1 schönes Mischelbett, 1 Sopha mit 2 Kissen 35 Mt., 6 Spiegel, 2 Bilder, 1 Spiegel billig zu verkaufen. Bedrucktstraße 30, 2. Et.

Ein Mah.-Schrank, gepolster. Tisch, 2 große Stühle, zu verkaufen Sonnenbergstraße 47, 1. Anzulehen bis 11 Uhr Vormittags. 12438

R. Canapè, Ottomane m. Deck bill. Nibelberg 9, 2. Et. 12435

Ein eleg. Kuch.-Schrank-Schreibtisch, ein wenig geb. Ruch. -Tisch, 1 Damen-Schreibtisch, versch. Betticows, 1 Gredenzsch. 1 Bauschiffert, 1 Solongaruit, 1 Sameltaschengerüst, ein Wappenstein, antike Colonnade, Konsol- u. Galleriebrüste, ein Kuch.-Schlafzimmer, compl. Betten, ein. bis hochlegante Waschkommode mit Toilette, Nachtsch. Spiegel, ein. u. versch. Kleider, 6 Stühle mit sehr. Leber, kunstgebl. (Sofien Rosenmend), 1 dreith. Brandtisch, Tischsch. alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Stühle billig zu verkaufen. Weichstraße 24, Part. 12437

Schöner gr. Schreibtisch, ein erb. pol. für Bureau oder Architekten, bill. abzugeben. Näheres, Döhlmerstr. 46 a, Pt. r. 12294

Ein Spiegelkranz, 1 Bett, Kleiderkranz, Waschkommode, Bettico, 1 Canapè, Speisetisch, pol. u. lach. Tische, Spiegel, Regulator, Nachtsch. versch. verschiedene Stühle, Gebirge-Betten, Rander-Betten, Rucide, Deckelbrett, Kaffeebrenner, Handbrett ist billig zu verkaufen. Weichstraße 10, Seitenbau. 11460

Zwei 2th. Kleider, 1 Wappenstein, 2 pol. Tische, 1 Federkissen m. Trüm., 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Sopha zu verk. Döhlmerstraße 64, S. Döhlmer verleben. 12465

Folgende Möbel, welche theils noch gar nicht, theils nur wenig im Gebrauch gewesen, sind b. zu verk.: Zwei Kleiderkranz 32, rindh. 16, Sopha 30, Kommode 23, Bettico 27, □ Tisch 8, ov. Tisch 10, Deck. u. Kissen 30, Bildsch. 30, Bilderstraße 16 a, B. 1.

Zu verkaufen: 3-6 fast neue Mahagoni-Kohlestühle a 6 Mt. Näheres im Tagbl.-Berlag. 12497

Neue Nähmaschine zur Hälfte des Wertes zu verkaufen Webergasse 11, 3.

Polst. Led.-Einrichtung für Colonnaden-Schicht billig zu verk. Grabenstraße 28. 11885

Ein neuer eleganter Jagdwagen und ein fast neues Dress zu verk. Döhlmerstraße 3. 11868

Kleider, 40 G. Tragkraft, 1 Wappenstein, Wellenstr. 16. 12412

Rehger oder Bildwagen, geb. zu verkaufen Bilderstraße 4. 12176

Wagen m. Koffen u. Betten b. u. Wellenstr. 16. 12411

Schnepfarten, fast neu, 1 neues Sammet u. Sappelstein zu verkaufen Steingasse 26.

Kinder-Wagen, gut erhalten, für 9 Mt. und ein harter, zum Abfahren geeignet, für 5 Mt. zu verk. Bildstr. 5, B. 2. r. Ein in gutem Zustand erhaltener Dreiräder zu verk. Bildstr. 24, 1. Frau Adolf Nise. 11813

Sportwagen, fast neu, bill. zu vk. Weichstraße 31, B. 11838

Schrad (Vencumatt), 1 neu, 1. u. Weichstr. 33, B. 11838

Vencumatt - Damen Rad, 1896, Model, fast neu, für 160 Mt. zu verkaufen Bildstr. 1, 2. Et.

Ein gut erhaltenes Fahrrad (Vencumatt), sehr leicht laufende Maschine, ist billig zu verkaufen. Näheres, Gernsartenstraße 13, 2.

Eine leicht verlegbare, gebrauchte Rübentbahn von 4000 Mt. Länge, mit dazu passenden Transportwagen und Weiden, oder vermischt per sofort im Ganzen oder Teilquantum billig. Anfragen an K. E. 1379 an

Mausenstein & Vogler A.-G., Bdin. Zwei Säulen a. neolith. Marmor (1 Mt. hoch, 32 Cmt. Durchmesser) sind zu verkaufen. Näheres, Delemanntstraße 1, 2. Etage.

Eine Windmühle und eine Kelter, sowie mehrere Weinsässer billig zu verkaufen. Weichstraße 32a.

Zu verkaufen. Ein großer Restaurations-Herd, 2 Mt. lang, in gutem Zustand, ist bill. zu verkaufen. Näheres, bei Ferd. Müller, Sch. Rothberg, 1. neu, b. u. v. Schwalbacherstr. 11, Bader. Zu verk. 1 großer u. 1 kleiner Neolithen Kanagasse 46, 11799

Zwei große gut erhaltene reg. Kälber preisw. zu verkaufen Bildstr. 42a, B. 12288

Ein guter Kuchofen und Kiste billig zu verk. bei G. Houtteiler, Döhlmerstraße 21.

Eine Partie neuer u. alter 1/2 u. 3/4 Stüd., sowie Bestandteile l. all. Gr. empf. Ludw. Leber, Brandstr. 30, 11779

Neu und alte 1/2 Stüd., 3/4 Stüd., 1/2 Stüd., 1/4 Stüd., 1/8 Stüd., 1/16 Stüd., sowie 1/2 Stüd. und kleinere Käfer zu verkaufen Bildstr. 32. Näheres, Deusser. 10692

Wievhere Grabsteine

in Sandstein und Marmor, billiger als die Hälfte des vechen Wertes, zu verkaufen Döhlmerstraße 27. 12347

Zimmerpäne

Joh. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen m. angenommen bei Frank Schmidt, Weichstraße 30, u. bei W. Barth, Gernsartenstr., Sengasse 17. 11930

Wegen zu großem Vorrath

geben Zimmerpäne a Särcen zu 2 Mt. 70 Pf. ab 11886 Gebrüder Müller, Döhlmerstraße 53.

Verkauf zu verkaufen Ludwigstraße 1.

Ein sammt Gedr. nach Brodman und Brodman für den letzten Preis von Mt. 300.— auch einzeln zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Berlag. 12387

Zwei junge Dachsweine von eingetragenen Eltern zu verkaufen. Zu verkaufen Hotel Mebler.

Junge Rehrinder (Heiße Rasse) sind zu verkaufen Sonnenberg, Langgasse 6.

Kayakalen, die so beliebt, gut sprechen, jung, gesund u. schön, sind wieder angekommen. Näheres, bei W. Schlegel, Weichstraße 20, Bild. 11.

Ein Schlang Rehtanden in verkaufen. Näheres, bei W. Schlegel, Weichstraße 20, Bild. 11.

Zwei kleine Grummel zu verkaufen. Näheres, bei W. Schlegel, Weichstraße 20, Bild. 11.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Schwester, Frau Caroline Gemmer, geb. Han, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: S. Gemmer, W. Gemmer, W. Han.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. October, Vormittags um 10 Uhr, vom Sterbehause, Raststraße 1, aus statt.

Frau Mertens, geb. Ged,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet mit den heiligen Sterbsacramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Bruxelles, Wiesbaden, den 1. October 1896. Der trauernde Gatte nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. October, Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Für die bei dem Hinscheiden unseres geliebten Kindes erwiesene herzliche Theilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Philipp Kern und Frau.

Wiesbaden, den 1. October 1896.

Fremden-Verzeichniss vom 2. October 1896.

Table listing names and addresses of guests in Wiesbaden, organized by district (Adler, Rössler, Pforzheim, etc.)

Ein jg. Mädchen

(aus Ostpr.) mit guten Zeugnissen, erfahren im Kochen, Nähen und Handarbeiten sucht Stellung zur selbstst. Führung der Wirtschaft oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter **N. U. 408** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges lat. Mädchen sucht sofort Stelle in heilem Haushalt als Kinder- oder Altkinderhelfer. Friedrichstraße 28.

Ein einfaches starkes Mädchen (18 Jahre alt) sucht Stelle. Näh. Papellenstraße 18.

Ein junges einfaches Mädchen vom Lande sucht Stellung auf gleich. Näh. Dellmannstraße 40, 2. Et. links.

Ein lat. Mädchen, 17-jähr. v. Japan, f. St. Webergasse 49, 1.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht sofort oder später Stellung. Näh. Dellmannstraße 37, 1. u. 1. Tr. r.

Ein nettes prop. Mädchen, w. die lat. Küche verst. u. in Hausarb. gew. ist, w. p. St. (Dr. J.). Näh. Fr. Krognerberg, Offenberg 7.

Wid. Mädchen, welche tüchtig kochen können, suchen Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwabacherstraße 9, 1.

1. Stelle zum Koch. od. später. Schriftliche Offerten unter **A. U. 397** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Eine geübte Krankenpflegerin sucht eine Nachtwache zu übernehmen. Näh. Saalstraße 8, Seitenbau.

Mädchen l. Monatsst. für den ganzen Tag. Nischelsberg 9a, 3. Et.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Dellmannstraße 41, 1. u. 2. Et.

Ein alt. Frau sucht Monatsstelle. Dellmannstr. 43, 2. im Nebst.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Dellmannstraße 20, 1. u. 2. Et. h.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine der ältesten u. gut eingeführten deutschen Unfall-Versicherungs-Gesellschaften sucht für Wiesbaden einen tüchtigen und fleißigen Herrn als

Hauptagenten,

dem neben der üblichen Provision auch Vergütung von Reisekosten bewilligt würde. Bei guten Gefallen ev. directe Anstellung als ReiseCommiss. Offerten an **K. N. 613** an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Pa. 306/9) F 132

Junger Kaufmann,

im Buchführungsfach erfahren, findet Engagement auf einem Verwaltungsbüreau. Offerten mit Solatranskript und Lebenslauf an **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag. 12433

Zwei tüchtige Einkassierer

stadtkundiger Reisender per sofort gesucht. **Singer Comp. A.-G.** Marktstraße 34. 12293

Ein tüchtiger Schlossergeselle für Bauarbeit gesucht. **C. Kirchhan**, Hochstraße 20. 12298

Tüchtiger Installateur (Spengler) für dauernd gesucht. **W. Beilstein**, Dohrenstraße 11. 12335

Tüchtige Schneider gesucht. **Friedrichstraße 37**. 12335

Tüchtiger Bauarbeiter (Bauarbeiter) gesucht. **Karlstraße 30**. 12318

Glasergeselle gesucht. **Weygandstr. 21**. 12283

Ein tücht. Glasergeselle. **Schwabacherstraße 25**. 12283

Ein tüchtiger Glasergeselle sofort gesucht. **Feldstraße 4**. 12283

Ein tüchtiger Vergoldergeselle gesucht. **Langgasse 4**. 12283

Mehrere Schuhmacher, sowie ein junger Vorbereiter für dauernd gesucht. **J. P. Schiffer**, Schwabacherstraße 6. 12284

Für Schuhmacher.

Mehrere erste Herren- und Damen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. **Ph. Weil**, Wilhelmstraße 2a. 12431

Für Schuhmacher.

Ein erster Herren- und Damen-Arbeiter sofort gesucht bei **Fr. Ballhaus**, Bärenstraße 3, Ecke der St. Webergasse. 12439

Ein Schuhmacher,

tüchtige Tailleur Schneider finden dauernde Stellung gegen hohen Lohn bei **August & Crasauer**, Wilhelmstraße 88. 12415

Tüchtiger Schneider gef. **Virchowstraße 18** bei **Zimmer**. 12442

Ein tüchtiger Schneider sofort gesucht. **Feldstraße 1**, 2. Et. 12455

Ein tücht. Arbeiter auf Arbeit gesucht. **Kirchstr. 21**, 2. 12455

Ein tüchtiger Arbeiter gef. **Vielstraße 11**, 1. u. 1. l. bei **Schierl**. 12485

Ein Kellner

für Sonntage aufs ganze Jahr per sofort gesucht. **A. Fowlkel**, Zum Rosenkranz, Dohrenstraße 62. oder Hausbarschen, w. Gasometer verastet, je Commisariat für Hotel, Hausbarschen für Restaur. u. Conditorei, Kapslerputzer u. e. Bierjungen sucht **Grünberg's**, Rhein-St.-Bär., Goldb., 21. L. Telephon 434. 12431

Bademeister

zum Rosenkranz, Dohrenstraße 62. oder Hausbarschen, w. Gasometer verastet, je Commisariat für Hotel, Hausbarschen für Restaur. u. Conditorei, Kapslerputzer u. e. Bierjungen sucht **Grünberg's**, Rhein-St.-Bär., Goldb., 21. L. Telephon 434. 12431

Volontär gesucht.

Baubüreau **S. Langrod**, Wäldstr. 10. 12337

Volontär.

Anmeldungen 8-9 Uhr Vormittags. **Otto Nüsse**, Friedrichstraße 81. 12337

Herrschafsdienner, tüchtigen (auch Offiziersdiene), sucht logisch **A. Eichhorn**, Bärenstr. 3, Schürberg 15, Gertrudstr. 15. Herrschafsdienner, w. auch Fachkennt. **L. Ebb.**, 3, Betersg. 15. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 10**. 10845

Ein junger Hausbursche gesucht. **Kirchstraße 1**